

Newsletter Nr. 5 vom 1. Mai 2025

Liebe Mitglieder

## Zum Tode von Christiane Brunner – der Mutmacherin



### Hommage von Ruth Dreifuss, ehemalige Bundesrätin

*«Es gibt viele Errungenschaften im Kampf gegen Diskriminierungen, die wir Christiane Brunner verdanken: der erste Sieg vor dem Bundesgericht zur Lohngleichheit im öffentlichen Dienst, dann all die gesetzlichen Revisionen des Familienrechts und der sozialen Versicherungen, bei denen sich Christiane Brunner unermüdlich einsetzte, sowie ihre beharrliche Vertretung der ArbeiterInnen auf gewerkschaftlicher und politischer Ebene.*

*Christiane Brunner scheute sich nicht, öffentlich aufzutreten und harte Auseinandersetzungen zu bestreiten. Immer gut vorbereitet, immer mit Wissen und Argumenten, womit ihre Forderungen untermauert wurden.*

*Sie wurde eine öffentliche, eine historische Figur und genoss es.*

*Für sie war es ebenso wichtig, den einzelnen Menschen Mut zu machen, in ihre eigene Kraft und Fähigkeit zu glauben und für ihre Rechte grad zu stehen. Christiane teilte gerne ihre Fachkenntnisse, half die Forderungen der Beschäftigten am Arbeitsplatz sowie der Frauen in der Gesellschaft zu formulieren, um sie dann bis zum Durchbruch zu unterstützen.*

*Ruth Dreifuss, ohne Christiane Brunner wäre ich nie Bundesrätin geworden!»*

Wir danken **Ruth Dreifuss** für ihre eindrückliche Hommage an die am 18. April verstorbene Christiane Brunner. Niemand könnte besser beschreiben, was die am 18. April verstorbene Ständerätin, Gewerkschafterin und vor allem überzeugte Feministin für uns alle bedeutet hat. Ruth und Christiane blieben zeitlebens enge Freundinnen und haben sich bei allen politischen Kämpfen gegenseitig unterstützt.



Foto: Lukas Lehmann (Keystone)



Schock und Wut nach der Nichtwahl von Christiane Brunner 1993 in den Bundesrat: Die Älteren unter uns erinnern sich noch gut daran!

Quasi über Nacht wollten damals Tausende von Frauen, und auch Männern, ein Zeichen setzen und trafen sich zur denkwürdigen grossen Protestdemo auf dem Bundesplatz.

Am 10. März 1993 wurde Ruth Dreifuss (rot) zur Bundesrätin gewählt. Brunner (blau) stellte sich mit ihr vor die Menge vor dem Bundeshaus und verspricht: «Wir sind politische Zwillingsschwestern.»

Doch wir Frauen verdanken Christiane Brunner noch viel mehr. Denn sie war es, welche erstmals zu einem Frauenstreik aufgerufen hatte. Die Idee stammte von einigen Uhrenarbeiterinnen im Vallée de Joux, die sich über die nach wie vor ungleichen Löhne in ihrer Branche empörten. Mit Christiane Brunner fanden die Gewerkschafterinnen eine einflussreiche Verbündete, die sowohl in der Frauenbewegung als auch in den Gewerkschaften gut verankert war, mehr. Wohl waren seit 1981 die Gleichen Rechte für Frauen und Männer in der Bundesverfassung verankert, doch noch kaum umgesetzt. Und so kam es am 14. Juni 1991 zum berühmten landesweiten Frauenstreik.

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit, bessere Verteilung der unbezahlten Care-Arbeit unter den Geschlechtern, keine Rollenstereotypen, nachhaltiges Handeln, keine Gewalt an Frauen und Vieles mehr wurde schon damals gefordert.

Doch über 30 Jahre später müssen Frauen noch immer – und wieder vermehrt - für die Umsetzung der gleichen Rechte kämpfen. Christiane Brunner hat uns ein wichtiges Vermächtnis überlassen.

## Informationen

Tatsächlich geht es heute zum einen darum, das Erreichte zu erhalten, wie uns dies Dr. Stéphanie Lachat beim SVF-ADF Event am 24. Mai in Neuchâtel aufzeigen wird, siehe Agenda.

Zum andern wollen wir in einer schwierigen Zeit mutige feministische Zukunftsperspektiven entwickeln und lassen uns dabei für unser Wirken von nationalen und internationalen Bestrebungen von Frauen inspirieren. So wehren sich die KlimaSeniorinnen in der Schweiz überzeugend gegen die Klimakatastrophe, während in der verfeindeten Region Gaza Frauen mutig Kontakt miteinander aufnehmen und sich beharrlich für einen gemeinsamen Frieden einsetzen. Die beiden Organisationen «Women Wage Peace» aus Israel und «Women of the Sun» aus Palästina wirken massgeblich mit beim Friedensgipfel «It's Time for a Just Peace» am 8. und 9. Mai 2025 in Jerusalem. Für eine Beteiligung am Livestream am 9. Mai um 10 Uhr [hier anklicken!](#) Siehe auch Beitrag zum Thema im Magazin von Tagesanzeiger, Basler Zeitung vom 26. April 2025.

## Klima-Urteil – Umsetzen: jetzt!



Foto: Martina Meier

Tonnen schweren Steins aus Strassburg. Mit dem Stein wollen sie ihren Forderungen Nachdruck verleihen. Die KlimaSeniorinnen hatten zu einer festlichen Jubiläumsaktion eingeladen, unterstützt von der Martin Vosseler Gesellschaft, den Klima-Grosseltern, den Ärztinnen und Ärzten für Umweltschutz.»

**Ganze Medienmitteilung [hier](#).**



Foto: KlimaSeniorinnen

## 9. April 2025

### Ein Jahr Klima-Seniorinnen-Urteil: ein Stein aus Strassburg als Klima-Memorial enthüllt

«Genau vor einem Jahr, am 9. April 2024, hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) sein historisches Urteil zur Klage der KlimaSeniorinnen Schweiz veröffentlicht: Die Schweiz verletzt die Menschenrechte, weil das Land nicht das Nötige gegen die fortschreitende Klimaerwärmung tut. Zum einjährigen Jubiläum dieses bahnbrechenden Urteils enthüllten die KlimaSeniorinnen am Mittwoch auf dem Bundesplatz in Bern ein Mahnmal in Form eines 2,5

Tonnen schweren Steins aus Strassburg. Mit dem Stein wollen sie ihren Forderungen Nachdruck verleihen.

Die KlimaSeniorinnen hatten zu einer festlichen Jubiläumsaktion eingeladen, unterstützt von der Martin Vosseler Gesellschaft, den Klima-Grosseltern, den Ärztinnen und Ärzten für Umweltschutz.»



Foto: Martina Meier

## TROP CHAUD – Weg aus der Klimakrise



## Filmstart deutsche Schweiz: Mai 2025

«Mutig nehmen es die KlimaSeniorinnen gegen ihr eigenes Land auf und klagen am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) gegen die Schweizer Regierung, sie schütze ihre Gesundheit zu wenig... Am 9. April 2024 entscheidet der EGMR, dass Klimaschutz ein Menschenrecht ist. Ein Triumph für die Schweizer KlimaSeniorinnen. Doch die Schweiz fottiert sich um das wegweisende Urteil.»

## 27. April 2025 - Angela Koller wird erste Frau Landammann in Appenzell Innerrhoden



Foto Keystone  
Ruth Metzler, ehem. Bundesrätin (links), gratuliert Angela Koller (rechts).

Dass nun in Appenzell Innerrhoden erstmals eine Frau in der Regierung vertreten ist, verdient besondere Beachtung, denn bekanntlich erhielten in jenem Kanton die Frauen erst 1991 das kantonale Stimm- und Wahlrecht. «*Ich habe einfach eine grosse Freude. Ich spüre die Reaktionen vor allem von den Frauen*», sagte Koller nach ihrer Wahl. «*Es ist ein spezieller Tag, in grosser Dankbarkeit gegenüber allen Frauen – aber auch Männern –, die diesen Weg geebnet haben, sodass dieser Schritt heute möglich war.*» [Weitere Infos hier.](#)

SVF-ADF gratuliert Angela Koller zu ihrer erfolgreichen Wahl und wünscht ihr viel Erfolg im verantwortungsvollen Amt.

## Vernehmlassungen

**Aktuell läuft folgende Vernehmlassung:**

### Förderung der Erwerbstätigkeit von Personen mit Schutzstatus S

Wir erinnern uns: Bei den Personen mit Schutzstatus S handelt es sich vor allem um Frauen mit ihren Kindern, welche beim Angriffskrieg 2023 ihr Heimatland, die Ukraine, verlassen mussten und sich seither bei uns meistens gut integriert haben.

SVF-ADF wird deshalb dazu eine Stellungnahme verfassen. Frist ist der 2. Juni 2025.

Wir freuen uns, wenn Sie bei einer SVF-ADF Stellungnahme mitarbeiten wollen. Kontaktieren Sie uns unter [adf\\_svf\\_secret@bluewin.ch](mailto:adf_svf_secret@bluewin.ch)

Weitere Infos siehe unter [laufende Vernehmlassungen](#).

## Agenda

### Samstag, 24. Mai 2025 in Neuchâtel



#### SVF-ADF

**10.15 Uhr SVF-ADF Delegiertenversammlung** für Mitglieder

**13.30 Uhr öffentlicher Anlass:**

### GLEICHSTELLUNG - ERREICHTES IN GEFAHR?

Einführungsreferat von **Dr. Stéphanie Lachat**,

Soziologin und Co-Direktorin

Eidgenössisches Büro für Gleichstellung EBG

Hôtel des Associations

Rue Louis-Favre 1, 2000 Neuchâtel

Eintritt frei; Anmeldung: [adf\\_svf\\_secret@bluewin.ch](mailto:adf_svf_secret@bluewin.ch)

### Frauen(k)leben



Collage aus dem Jahr 1975

### Ausstellung 8. März-14. Juni 2025

Schweizerische Nationalbibliothek; Hallwilerstrasse 15, Bern

### Frauen(k)leben

«*Bei dieser Wiederbegegnung mit einer kollektiven Collage aus dem Jahr 1975 wird eine Reihe von Collagen aus dem Jahr 1975 über die Situation der Frauen gezeigt. Im Vorfeld des für 1975 von der UNO ausgerufenen 'Internationalen Jahres der Frau' veranstaltete die National-Zeitung in Basel einen Aufruf, Collagen zum Thema Frau einzureichen.*» Einige Arbeiten sind heute im Archiv der Schweizerischen Nationalbibliothek [mehr hier](#). .

## Haben Roboter ein Geschlecht?



**Donnerstag, 8. Mai 2025, 19 – 20.30 Uhr**

**Nonnenweg 21 4055 Basel**

### Haben Roboter ein Geschlecht?

Ein Abend mit Algorithmen und Robotern

**Frau Prof. Dr. Sarah Dégallier Rochat und**

**Frau Caroline Honegger** beschäftigen sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit den Fragen:

**Sarah Dégallier Rochat** ist Leiterin des strategischen Themenfeldes „Humane Digitale Transformation“ an der Berner Fachhochschule (BFH). Sie ist Forscherin am Institut für Human-Centered Engineering (HuCE) und Co-Leiterin des Computer Vision and Virtual Reality Lab (cpvrLab). Sie hat einen BSc und MSc in Mathematik und einen Dokortitel in Robotik von der EPFL. Im Jahr 2019 erhielt sie den „Industry 4.0 Shapers“-Preis.

**Caroline Honegger** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen (EKF). Sie hat einen Master in Entwicklungszusammenarbeit (Development Studies) und einen Bachelor in Politikwissenschaften. Sie verantwortet verschiedene Publikationen, so auch die Publikation der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen:

### KI, Algorithmen und Geschlecht.

frnw lädt herzlich zu diesem öffentlichen Abend ein, siehe [Flyer](#)

## Sumaya Farhat-Naser



Foto: NFZ



**Sumaya Farhat-Naser**, Biologin und Buchautorin aus Palästina, engagiert sich seit jeher für einen gerechten Frieden in jener Region.

**9. Mai 2025 um 1830 Uhr, Kirche Fraumünster, Münsterhof 2, Zürich** (Eingang Limmatseite)

„Wir wollen leben, denn wir lieben das Leben und die Menschlichkeit“ [Weitere Infos hier.](#)

**14. Mai 2025 um 19 Uhr, Offene Kirche St. Jakob, Zürich**

### Vortrag und Gespräch

Wie schaffen es die Menschen in der Westbank (Palästina) zu überleben bei so viel Unrecht, Gewalt, Angst und Perspektivenlosigkeit? [Mehr Infos hier.](#)

**19. Mai 2025 um 19 Uhr, Wytttenbachhaus, Biel**

### Vortrag und Gespräch

**22. Mai 2025 um 19 Uhr, Haus der Religionen, Europaplatz 1 Bern**

### Trotz Gewalt und Unrecht den Frieden suchen

Gespräch mit Beatrice Teuscher, Pfarrerin, Eintritt frei, [Flyer](#)

## Oxana



**Filmstart deutsche Schweiz: 1. Mai 2025**

**Suisse romande: 30 avril 2025**

**Régie:** Charlène Favier

«Der 23. Juli 2018 ist ein wichtiges Datum für Oxana Schatschko: Es ist die Vernissage ihrer blasphemischen Ikonen in Paris. Es beginnt mit einer langen Wanderung durch das sommerliche Paris. Zwischen ihren Liebhabern, einer Journalistin und einem Termin für eine Aufenthaltsgenehmigung kommen die Erinnerungen an ihre Vergangenheit als FEMEN-Aktivistin wieder hoch... Wird es ihr gelingen, das innere Feuer wiederzufinden, um weiterzuleben?»

## Streikkollektiv Bern



**7 Mai 2025** um 20:00 Uhr, Reitschule Kino, Neubrückestrasse 8 Bern,

### **Streikkino: Woman at War**

«Halla ist fünfzig und eine unabhängige Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen 'The Woman of the Mountain' führt sie heimlich einen Ein-Frau-Krieg gegen die lokale Aluminiumindustrie...»

Weitere Infos zum Event und den Vorbereitungen zum feministischen Streik 2025 in Bern [hier](#).

## Frauen für den Frieden Schweiz



Foto eid.ch

**Mittwoch, 14. Mai 2025**, um 14 Uhr, Restaurant Commihalle Stampfenbachstrasse 8, Zürich

### **Wege in den digitalen Netzen**

**Referat von Min Li Marti**, Nationalrätin aus Zürich:

Sie befasst sich seit langem mit der Digitalisierung.

«Der digitale Alltag mit elektronischer ID, Patientendossier, Abstimmen und Überwachung rückt näher. Das hat Auswirkungen auf uns alle. Wie können wir uns angemessen in diesen Netzen bewegen und dabei unsere Werte wie Gleichberechtigung und soziale Sicherheit nicht verlieren?» Weitere Infos und [Anmeldung](#).

## Lohngleichheitsinitiative Aargau



### **18. Mai 2025 kantonale Abstimmung**

«Frauen verdienen trotz Gleichstellungsgesetz und Lohnanlaysen im Durchschnitt immer noch **16,2 Prozent oder 1'364 Franken pro Monat weniger als Männer in gleicher Position (Quelle BFS, 2024)**. Rund die Hälfte davon ist nicht erklärbar. Die Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes ist zahnlos...Eine Fachstelle für Gleichstellung gibt es seit 2018 nicht mehr mit Folgen für den Kanton Aargau – etwa Altersarmut bei Frauen oder die Zementierung traditioneller Familienrollenaufteilung. [Weitere Infos hier](#).

## Elisabeth Joris



Foto: Hier und jetzt

### **Lesungen und Gespräche mit**

**Elisabeth Joris, Historikerin, und Denise Schmid, Autorin:**

#### **«Ein Leben in Geschichte(n)»**

Die bekannte Forscherin zur Frauengeschichte in der Schweiz erzählt locker und faszinierend aus ihrem Leben als mutige und höchst motivierende Feministin. Dies live mitzuerleben ist sehr inspirierend!

**Dienstag, 27. Mai 2025, 20.00 Uhr, Palace, Zwinglistr. 3, St. Gallen** Veranstaltet vom Frauenarchiv Ostschweiz, [weitere Infos hier](#).

**Dienstag, 10. Juni 2025, 20.00 Uhr, PROGR, Waisenhausplatz, Bern** Abendkasse; Anmeldung und weitere Infos [www.progr.ch](http://www.progr.ch)

Verlag: Hier und Jetzt 2024; ISBN 978-3-03919-622-7

Mit freundlichen Grüßen  
für SVF-ADF Suisse

Josiane Greub, Präsidentin, und Ursula Nakamura, Vorstand

[www.feminism.ch](http://www.feminism.ch)

SVF-ADF Schweizerischer Verband für Frauenrechte

Postfach 4001 Basel

Tel. +41 32 968 60 01 / Mail: [adf\\_svf\\_secret@bluewin.ch](mailto:adf_svf_secret@bluewin.ch)

IBAN CH54 0900 0000 8000 6885 1

[www.feminism.ch](http://www.feminism.ch)